

Standortkameradschaft Köln
KennNr. 2011 3000

Deutscher BundeswehrVerband
– Landesgeschäftsstelle West –
Südstraße 123
53175 Bonn

FAX: 0228 – 3823 – 233
Mail: west@dbwv.de

Antrag an die Landesversammlung West 2017

Stichwort:

Zukunft der Beihilfe

Antragstext:

Die Beihilfe ist ein bewährtes System der Gesundheitsvorsorge. In Teilen ist sie jedoch reformbedürftig.

Deshalb fordert der DBwV, dass das System der Beihilfe dauerhaft erhalten bleiben muss.

Folgende Aspekte müssen im Zuge einer zeitgemäßen Reform geändert werden:

1. Langfristig ist eine „Beihilfeversichertenkarte“ analog der Gesundheitskarte der gesetzlich Versicherten einzuführen. Auf dem Weg dorthin ist eine Direktabrechnung von Kliniken, Apotheken und Ärzten mit der Beihilfestelle anzustreben.
2. Unabhängig davon es ist im Zeitalter des Internets notwendig, dass auch Beihilfeanträge auf elektronischen Weg gestellt werden können. Ebenfalls könnten dann auch Beihilfebescheide elektronisch übermittelt werden.
3. Wenn absehbar ist, dass die Bearbeitungszeit eines Antrags über 15 Arbeitstagen (AT) liegt, ist dem Antragsteller ein Abschlag innerhalb von 15 AT auszuführen.

Antragsbegründung:

Das Beihilfesystem ist Teil der Alimentierung und darf daher Beamten, Richtern und Soldaten nicht aberkannt werden.

Das finanzielle „Vorstrecken“ von hohen Arztrechnungen und Klinikrechnungen überfordert viele Beihilfeberechtigte und ist nicht länger tragbar. Darüber hinaus kann kaum ein Beihilfeberechtigter eine Arzt- oder Klinikrechnung überprüfen.

Eine elektronische Antragsstellung würde Bearbeitungszeiten verkürzen und Kosten für alle Beteiligten senken.

Überlange Bearbeitungszeiten führen zu einer finanziellen Belastung der Beihilfeberechtigten, die deutlich zu minimieren ist.

Der o.a. Antrag wurde in der Standortversammlung der Standortkameradschaft Köln am 17.01.2017 beschlossen.

Andreas Bruckner
Oberstleutnant
Vorsitzender der Standortkameradschaft Köln